

Wohngebäude in Aachen-West fertiggestellt

Aachen. Die Neuapostolische Kirche stellte im Februar 2026 ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohnungen in Aachen fertig. Auf dem Grundstück der früheren Gemeinde Aachen-West entstand seniorengerechter Wohnraum. Seit März sind alle zehn Wohnungen vermietet.

Am Franziskusweg errichtete die Neuapostolische Kirche Westdeutschland ein Mehrfamilienhaus in eigener Projektentwicklung. Der Bau begann im April 2024 und war im Februar 2026 abgeschlossen.

Für das Vorhaben waren rund 3,6 Millionen Euro veranschlagt. Unter Berücksichtigung der KfW-Förderung betrug der von der Kirche zu finanzierende Anteil rund 3,3 Millionen Euro.

Das Mehrfamilienhaus umfasst zehn Wohnungen mit insgesamt rund 800 Quadratmetern Wohnfläche. Die Wohnungen sind seniorengerecht konzipiert. Zum Gebäude gehören zehn Pkw-Stellplätze. Für die Wärmeversorgung kommt eine Wärmepumpe zum Einsatz.

Seit März 2026 sind alle zehn Wohnungen vermietet. Zu den Mietern gehören junge Familien und Senioren.

Grundstück bleibt im Eigentum der Kirche

Das Aachener Wohnhaus gehört zu den Eigenprojekten der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Für nicht mehr kirchlich genutzte Grundstücke prüft die Kirche verschiedene Möglichkeiten – vom Verkauf oder einer Nachnutzung vorhandener Gebäude bis zur eigenen Projektentwicklung.

In Aachen entschied sich der Landesvorstand für eine eigene Investition. Das Wohnhaus soll langfristig im Bestand der Kirche bleiben und zu marktüblichen Konditionen vermietet werden. Ein Generalplaner übernahm die Planung und Umsetzung.

Ein vergleichbares Konzept setzte die Neuapostolische Kirche bereits auf dem früheren Kirchenstandort in Darmstadt um. Ein weiteres Wohnprojekt entsteht derzeit in Leverkusen-Opladen. Dort ist ein Mehrfamilienhaus mit elf Wohnungen im Bau, das in seiner Größenordnung dem Aachener Projekt ähnelt.

Blitzeinschlag beschädigt Kirche schwer

Seit den 1990er-Jahren wurde das Grundstück kirchlich genutzt. Apostel Armin Brinkmann weihte das Kirchengebäude am 16. März 1994 ein. Die Gemeinde trug den Namen Aachen-West.

Am 9. Juni 2007 traf ein schweres Unwetter die Kirche Aachen-West. Ein Blitz schlug direkt in das Kirchendach ein und setzte den Dachstuhl in Brand. Die Flammen richteten schwere Schäden an. Teile des Dachstuhls stürzten ein. Auch das Kirchenschiff und die Inneneinrichtung nahmen erheblichen Schaden. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Anschließend ließ die Kirche das Gebäude wieder aufbauen. Im Februar 2008 weihte die Kirche das Gebäude erneut ein. Bis dahin besuchten die Mitglieder der Gemeinde die Gottesdienste in umliegenden Gemeinden.

Vom Kirchenstandort zum Wohnhaus

Zehn Jahre später änderte sich die Gemeindestruktur in Aachen grundlegend. Im März 2018 endete die kirchliche Nutzung des Gebäudes mit der Profanierung. Im Zuge einer Neustrukturierung gingen die fünf bisherigen Gemeinden Aachen-Eilendorf, Aachen-Mitte, Aachen-Süd, Aachen-West und Würselen anschließend in den beiden Gemeinden Aachen-Mitte und Aachen-Süd auf.

Danach stellte sich die Frage nach der weiteren Nutzung des Grundstücks. Bereits 2019 und 2020 gab es Planungen für eine neue Bebauung. Nach dem Abriss der Kirche 2021 begann im April 2024 der Bau des heutigen Mehrfamilienhauses. Mit der Neubebauung änderte sich auch die Anschrift des Grundstücks vom Moreller Weg 50 zum Franziskusweg 12.

14. August 2026

Text: Frank Schuldt

Fotos: Neuapostolische Kirche Westdeutschland











